



Disziplin „Energieheld“ 1. Preis

Cornelia Büchner

Für eine bessere Welt

Wie kaum eine andere lebt sie den nachhaltigen Lebensstil vor: Cornelia Büchner, Netzwerkerin, Impulsgeberin und immer darauf bedacht, soziales Engagement und Nachhaltigkeit miteinander zu verbinden.

Manchmal sieht man sie, wie sie mit ihrem Fahrrad und Einkaufsanhänger zu Veranstaltungen fährt, um Fairtrade-Kaffee und Tee zu liefern. Der Norderstedter Kaffee FAIRflixt goot ist der landesweit erste fairtrade gehandelte Stadtkaffee und feierte bereits 2018 sein 10-jähriges Jubiläum als eines der erfolgreichsten Agenda-Projekte der Stadt. Aber nicht nur zu diesem Projekt hat sie erfolgreich beigetragen.

Das Engagement der begeisterten Netzwerkerin ist vielfältig

2012 kam sie über den BMBF-Forschungswettbewerb „ZukunftsWerkstatt – neue Wege der Beteiligung im Klimaschutz“, zunehmend zum Handlungsfeld Klimaschutz, Energie und nachhaltige Lebensstile.

Beim BMUB-Forschungsprojekt „B.A.U.M. Zukunftsfonds – Gründung einer regionalen Energieeffizienzgenossenschaft“ war sie 2013 von Beginn an in Arbeitsgruppen aktiv dabei und wurde in der Energieeffizienzgenossenschaft Norderstedt in den Aufsichtsrat gewählt.

Ideengeberin und Initiatorin verschiedenster Projekte

Das Repair-Café, bei dem Menschen unter Anleitung bei Kaffee und Kuchen Gegenstände reparieren, hat sie initiiert. Zu den Terminen wird per Mail eingeladen. In der E-Mail werden auch die Buslinien in der Nähe genannt und es wird auf die Anreise mit dem Fahrrad auf den gut ausgebauten Freizeitwegen hingewiesen. Bei den Treffen stellt die Norderstedterin Informationen zur Nachhaltigkeit vor - immer darauf bedacht, Strukturen miteinander zu verbinden und Aktionen von Netzwerk zu Netzwerk weiterzutragen. Inzwischen ist das Projekt Repair-Café mit 45 Teilnehmern gut besucht.

Eine Begegnungsstätte der besonderen Art

Über die Nachbarschaftsgruppe NeNo, die sie leitet, bemüht sich die Norderstedterin, Nachhaltigkeitsthemen zu platzieren und lädt Referentinnen und Referenten zum Thema in das Netzwerk ein. Rund 80 Teilnehmer kommen zu den Treffen. „Die Menschen sind unterschiedlich zu erreichen“, sagt sie. Am besten funktioniere dies über niedrigschwellige Angebote.

Immer dabei – auch in der Stadtpolitik

Cornelia Büchner nimmt regelmäßig an den Sitzungen der politischen Gremien der Stadt Norderstedt teil und führt dort gern auch mal eine kontroverse Diskussion. „Ich bin präsent und nutze diese Sitzungen, um den Spielraum für mich und meine Arbeit zu erkennen“, sagt sie.

Sie ist über alle Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte der Stadt informiert und kann den Gesamtkontext der Stadtpolitik anregen und unterstützen.

Ihr ehrenamtliches Engagement ist geprägt von Kontinuität und Beharrlichkeit. Oft ist es die fehlende Initiative anderer, die sie antreibt und wiederum andere mitreißt. Die Rentnerin nimmt sich auch mal einen Tag frei, aber meist arbeitet sie tagelang an ihren Projekten. „Man muss alles aufrechterhalten und darauf aufmerksam machen, was einem wichtig ist“, sagt Cornelia Büchner motiviert – immer darauf bedacht, zu verbinden und Interesse zu wecken. Sie beschreibt ihre Tätigkeit als sehr erfüllend. Ihr gefällt der stetige Kontakt zur arbeitenden Bevölkerung, das gebe einen anderen Blickwinkel auf die Welt, so die Seniorin.

„Ich möchte allen, die diesen Weg mit mir gehen, einen großen Dank aussprechen. Hier passt ein Zitat von Ghandi: Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für die Welt.“

Cornelia Büchner

Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen

Auch privat fokussiert sie jeden Aspekt des Lebens in Bezug auf Nachhaltigkeit. Sie achtet beim Einkauf von Nahrung und Kleidung auf Bio-Qualität, vermeidet Plastik so gut es geht, schaut beim Renovieren auf Alternativen wie beispielsweise Lehmputz und benutzt bevorzugt das kleine Lämpchen anstatt des Deckenlichts - denn es sind oft die kleinen Dinge, die am Ende Großes bewegen. Ihr Auto hat sie schon lange verschenkt. In ihrer Heimatstadt Norderstedt, in der sie seit 1979 lebt, erreicht Cornelia Büchner alles mit dem ÖPNV. Auf Flugreisen verzichtet sie schon seit Jahrzehnten – aus Überzeugung.

Eine Frau, die Steine ins Rollen bringt

Es gibt ein Projekt, das sie noch gerne auf den Weg bringen würde: „Ich wünsche mir mehr Kommunikation in Form von regelmäßigen Quartierskonferenzen – in denen Anliegen niedrigschwellig besprochen werden.“ Für sie ist genau dieser niedrigschwellige Bereich interessant, die kleinen Schritte, die Veränderung bringen. „Mir liegen alle Projekte sehr am Herzen. Ich würde mir eine neue Ordnung der Mobilität in den Städten, eine Förderung der Kreislaufwirtschaft und eine dezentrale Energieversorgung wünschen.“

Die EnergieOlympiade als Motivator

Für Claudia Büchner bedeutet die Auszeichnung in der EnergieOlympiade Nachhaltigkeit, Zukunft und Anerkennung. Die bescheidene Netzwerkerin schätzt es, wenn das Engagement von Menschen wahrgenommen und honoriert wird.

Die Stadt Norderstedt erkennt ihre ehrenamtliche Arbeit in hohem Maße an, gerade vor dem Hintergrund, dass Konsum und Mobilität in Deutschland mehr als die Hälfte der „privaten“ CO₂-Emissionen ausmachen und Büchners Netzwerkarbeit motiviert und viele Angebote für echte Handlungsalternativen schafft. Norderstedt hat sie deshalb zur Energieheldin nominiert. Es braucht Menschen wie Frau Büchner, um Veränderungen voranzubringen und am Laufen zu halten.